



Was Hans-Ulrich Saylor macht, macht er mit Leidenschaft – ob beruflich oder privat. Hier ist er auf seiner ersten Winter-Rallye im Februar zu sehen.

Foto: privat

Vom Tankstellenpächter zum Autohausbesitzer

Vor 40 Jahren schloss Hans-Ulrich Saylor sein Betriebswirtschaftsstudium ab. Als echter Macher arbeitete er sich hoch zum Besitzer gleich zweier Autohäuser und der Avis-Autovermietung in Ulm. Und auch heute, im 68. Lebensjahr, denkt der Oldtimer-Fan noch lange nicht ans Aufhören.

Hans-Ulrich Saylor ist ein Macher wie er im Buche steht. Darum lässt sich auch gar nicht alles in wenige Zeilen fassen. Seit 40 Jahren ist der Geschäftsmann aktiv und bis heute kein bisschen müde. Immer verspürt er den Drang, Neues zu bewegen und zu bewerkstelligen – an sieben Tagen in der Woche. Und dabei, wenn es geht, der Zeit voraus zu sein.

Große Leidenschaft: Oldtimer-Rallyes

Neben dem Geschäft gehören Jagen, Sammeln, Fliegen sowie die Teilnahme an Oldtimer-Rallyes zu seinen großen Leidenschaften. So startete er mehrmals bei der Allgäu-Orient-Rallye, die er von Oberstaufen aus nach Amman (Jordanien) und Baku (Aserbaidschan) mitgefahren ist.

Einen Großteil der Welt konnte er durch den Gewinn von Incentive-Reisen sehen – als Anerkennung für den Erfolg von seinen Vertragspartnern der letzten

40 Jahre gewährt. Im Februar dieses Jahres führte ihn die erste Winter-Rallye, die „Baltic Sea Circle“, mit 47 anderen Teams einmal rund um die Ostsee und hoch bis ans Eismeer. Von Ulm über Hamburg und Oslo weiter nach Lillehammer, Trondheim

„Wir müssen schnell sein, um als Autohaus den Handel 4.0 nicht zu verpassen.“

Hans-Ulrich Saylor
Macher

und die Lofoten bis zum Nordkap, dabei die letzten 34 Kilometer mit dem Skidoo (einem Schneemobil) und Quad bei Nacht mit Nordlichtern. Von dort ging es für sein Team Eisbär im Volvo V70 Cross Country ost-

wärts nach Murmansk, über St. Petersburg, Tallin, Riga, Kaunas, Danzig und Stettin wieder zurück in die Heimat. Zusammengefasst in Zahlen und Fakten hieß das: In der Summe 10.300 Kilometer, davon 1.000 mit der Fähre, in 16 Tagen, täglich zwölf Stunden hinterm Lenkrad, von Hotel zu Hotel. Toller Fahrkomfort mit Spikes in Finnland, ab Oslo bis Murmansk Eis und schneegeglatte Straßen – überall schöne Fahrerlebnisse und tolle Winterlandschaften mit bis zu 27 Grad minus. Fast immer gutes Wetter. Hundeschlittenfahrt in Russland und Pferdeschlittenfahrt in St. Petersburg – alles musste in den Zeitplan eingefügt werden.

Zwei Autohäuser, drei Marken, sechs Servicepartner

Im Mai 1978, also vor 40 Jahren, beendete er sein Studium als Betriebswirt. Der Startschuss für die Selbstständigkeit fiel mit der Pacht der Shell-Tankstelle in der

Karlstraße inklusive Skoda-Vertretung. 1984 kam Renault in der Neutorstraße dazu sowie die Avis-Autovermietung, die 2015 nach 31 Jahren geschlossen wurde. Heute führt Saylor zwei Autohäuser im Ulmer Westen mit drei Automarken und sechs Servicepartnern.

Was die Aktivitäten für die Zukunft angeht, sind die Wei-

chen bereits gestellt: Der Weg wird von außen vorgegeben und heißt Digitalisierung. „Wir müssen ganz schnell reagieren und versuchen, den Zug nicht zu verpassen mit Industrie/Handel 4.0 für die Autohäuser“, sagt Saylor. „Hinzu kommt, dass die ganze Branche durch den Dieselskandal mit dem Rücken an der Wand steht, da der Wertverlust bei Leasingrücknahmen uns weiterhin voll trifft“, so Saylor. „Ein Problem ist auch, dass Facharbeiter fehlen und derzeit gar nicht oder schlecht zu bekommen sind. Der Umbruch verlangt eine neue Generation von Verkäufern, da ein Großteil zukünftig digital ablaufen wird, auch beim An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen.“

Für Saylor gibt es also noch einiges zu tun. Bei all seinen Aufgaben vergisst er aber auch nicht die, denen es nicht so gut geht. Er engagiert sich seit vielen Jahren sozial, unter anderem für die Aktion 100.000. tl/ka



Zur Person

Hans-Ulrich Saylor begann seine Karriere 1978 als Pächter der Shell-Tankstelle in der Ulmer Karlstraße, damals die drittgrößte Shell-Tankstelle in Baden-Württemberg. Heute besitzt er zwei Autohäuser im Ulmer Westen.